

kopieren und einfügen

Ein Projekt der Kunstuniversität Linz / Keramik

Ausstellung kopieren und einfügen

Ein Projekt der Kunstuniversität Linz/Studienrichtung Keramik
in der Galerie der Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 24.4. - 7.5.2008

Projektidee

Univ. Prof. Frank Louis

Projektteam

A. Univ. Prof. Mag. art. Maria Baumgartner
A. Univ. Prof. Univ. Doz. Mag. art. Ingrid Smolle
Univ. Ass. Mag. art. Margarete Geffke
Univ. Prof. Frank Louis

Katalogkonzept

Univ. Prof. Frank Louis
Univ. Ass. Mag. art. Margarete Geffke
Therese Frühling

Grafik

Therese Frühling

Fotos

von den Autoren

Kunstuniversität Linz
Institut für Kunst und Gestaltung/Keramik, Reindlstr: 16-18, A-4020 Linz/Urfahr
Tel: +43 (0) 732 7898 340, 341, 342, 343
E-Mail: keramik.office@ufg.ac.at, www.ufg.ac.at/keramik

Das Projekt **kopieren und einfügen** ist ein Projekt der Studienrichtung Keramik im Sommersemester 2008.

Zur „Halbzeit“ wird es im April 2008 an der Kunstuniversität Linz gezeigt. Durch die großzügige Unterstützung unseres Projektpartners Stadt Gmunden sowie der VKB Bank Gmunden wird die Endfassung von 08.08.08 bis 07.09.08 im Rahmen der OÖ Landesausstellung im Kammerhofmuseum und in der VKB Galerie Gmunden präsentiert werden. Dazu erscheint auch ein Katalog.





ROSALIE ANGERER
das DU! in 256 IndividUen

Ton gegossen und geschrüht

Ich als Beobachter, DU! als Beobachteter; in der Masse beobachtet. Jeder für sich ein Individuum unter Vielen, und dabei wirst DU! immer auf dich selbst zurückgeworfen.





EVA DAXL

Die Unterwelt ist keine dunkle Kammer

Porzellan

In der Erde Verborgenes, Unsichtbares oder mit Absicht Vergrabenes fasziniert mich, weil es nicht unbedingt im Bewusstsein vertreten ist – und als Geheimnisvolles, Unheimliches, Beklemmendes oder auch Glückbringendes dennoch vorhanden sein kann – in dieser ganz eigenen Welt.

Der Kanal ist ein Zeichen der Sesshaftigkeit, der Zivilisation, aber auch der Anonymität. Jeder von uns gibt im Laufe des Lebens einen Teil von sich hinein. Mit meinen ausgeformten Abflüssen schaffe ich ein Spiegelbild der unteren Welt.





ELMAR EISENBERGER

o.T.

Steinzeug

Ausgangsform meiner Arbeit ist ein Halbzylinder mit den Maßen h 13 cm und einem Durchmesser von 21 cm, welchen ich mit Hilfe einer Gipsform vervielfältigte. Anfangs mit System, später frei zusammengestellt und mit Ton abgeformt, habe ich versucht Raumsituationen zu erzeugen, bei denen Auge und Gehirn des Betrachters Linien weiterführen sollen. Das Objekt selbst ist unglasiert, Formen werden durch Licht und Schatten hervorgehoben.





NORBERT ELLINGER
what happened to childhood

Ton

Abgeglichene Gegenstände erzählen Geschichten.

Die Technik des Abformens und die identitätslose weiße Oberfläche des Tons heben die Objekte von der Ebene des Spezifischen auf die Ebene des Allgemeinen. Die Reduktion auf das Wesentliche macht die farblosen Formen zu Wörtern meiner Erzählung. Die Gussnähte bleiben sichtbar und sind als solche nicht bloß Spuren eines transparenten Herstellungsprozesses sondern spiegeln metaphorisch die Transformation der uns umgebenden Dingwelt zu Bausteinen unserer inneren Vorstellung wieder.





ELKE.FLEISCH

Allzweckreinigerinnen

Ton grob schamottiert

„Den Rest macht hoffentlich die Putzfrau!“ (Zitat einer Kunststudentin, die meinen Kaffee ausgeschüttet hatte und die Kaffeepfütze nur notdürftig wegwischte)

Durch Erlebnisse mit Mitmenschen ist mir aufgefallen, welch niedrigen Stellenwert Putzfrauen in unserer Gesellschaft haben und mit welcher Ignoranz diesen Frauen begegnet wird.

Die Wahrnehmung von Putzfrauen kann man analog setzen mit den Erzählungen von Heinzelmännchen/fräulein. Sie verrichten die Arbeit, die keiner machen will zu einer Uhrzeit, wo sonst niemand anzutreffen ist. Sei es in Wohnungen, Geschäften, Banken oder hier an der Kunstuni.





EDGAR RENE FRIEDL

Solution

Vitreous China, Gips

Haben Sie lästige Nachbarn? Kinder, die Ihnen den letzten Nerv rauben? Fremde Hunde, die Ihren Garten besudeln? Einen Postboten, der die Briefe nicht korrekt deponiert? Schwiegereltern, die zu oft auf Besuch kommen? Wir haben die Lösung!

Jetzt neu mit verschiedenen Dekors, in den Farben ihrer Wahl, wunderbar handlich, wunderbar einfach zu bedienen, und im Dutzend billiger. Solution, die Mine, die das Leben für sie lebenswerter macht! Kaufen sie jetzt solange der Vorrat reicht!!!



Urton
aus Urgestein

nur
28,-

sofort
bestellen!!!
urton@gmx.at

Millionen Jahre alt und handgeknetet



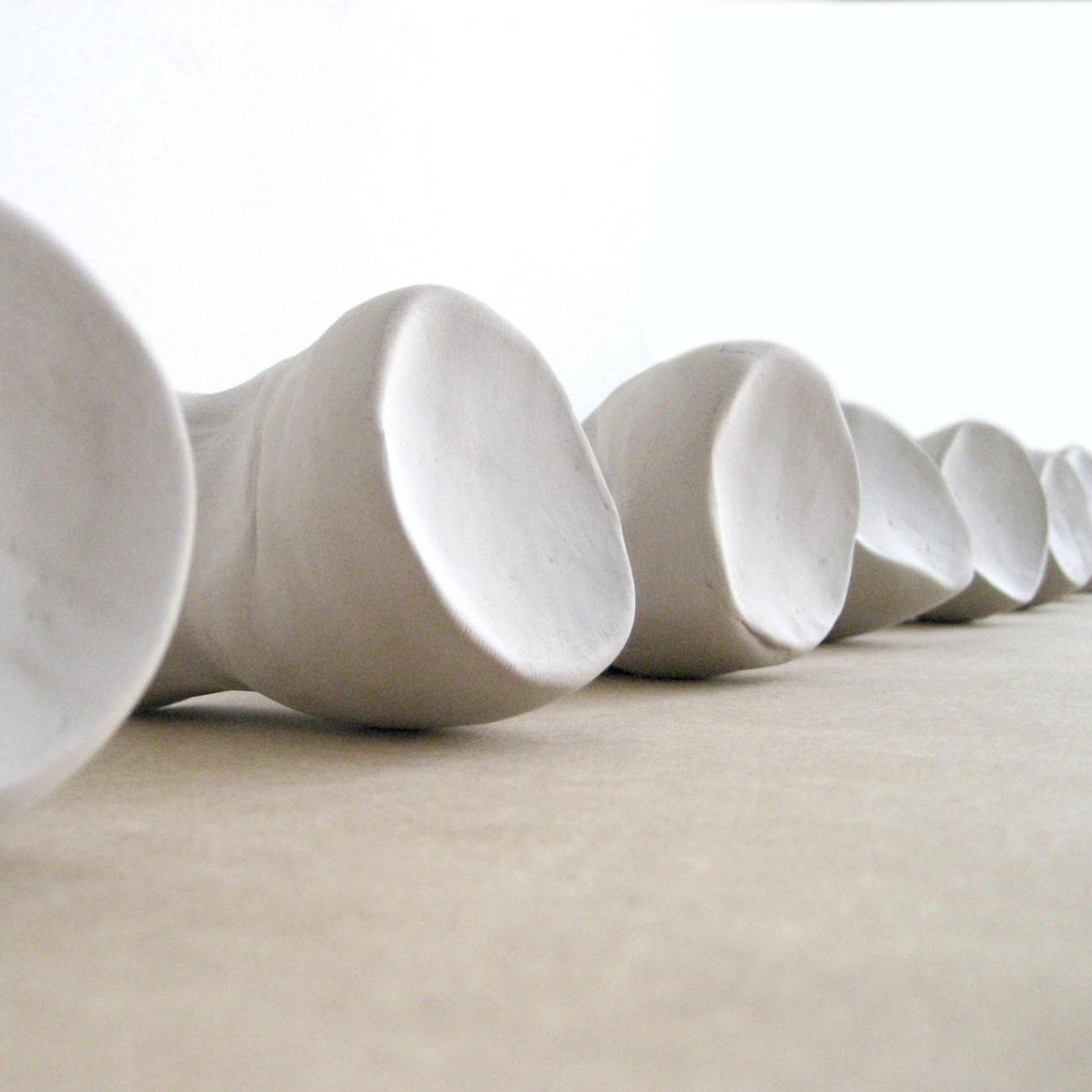
THERESE FRÜHLING

Anti.Stress.Seminar / Urton aus Urgestein

Video Installation, mixed media

Unmögliche Versprechen, wild zusammen gewürfelte Argumente, das Ausnutzen von Ängsten und Hoffnungen der Menschen: Das alles charakterisiert das Vorgehen vieler unseriöser Geschäftemacher. Vor allem in der modernen kommerziellen Esoterik-Branche ist dies ein weit verbreitetes Mittel, Menschen finanziell auszubeuten. Täglich werden immer haarsträubendere Methoden und Produkte erfunden um Menschen ein besseres Leben zu verkaufen.

Durch die doppelte Ausbeutung hypothetischer Konsumenten versuche ich diese bedenklichen Strategien deutlich zu machen.





THERESE FRÜHLING
Ich denke was, was Du nicht siehst.
Video Installation, Ton

AKTION
-50%



AKTION
-50%





ISABELLA GASSNER
Wasserabformungen - Massenware/Überproduktion
Wachs und Kunststoffboxen

Ich möchte Probleme unserer Überflusgesellschaft ansprechen: das gentechnische Verändern von Nahrungsmitteln und dessen nicht absehbare Folgen, die Zugabe von Konservierungsmitteln, E-Nummern, usw...

Hauptsache mehr, billiger, länger haltbar, schnell...egal wie, was, warum, woher:

Die Folgen sind Ausbeutung, Unterdrückung und der Verlust des Bezugs zur Natur; die Zerstörung unseres Lebensraumes, der Lebensqualität.





KATHARINA GUSENBAUER

Zuhause(n)

Gips

Abdrücke, gepackt in Kartons, fertig für den nächsten Umzug, bereit zum Mitnehmen.

Erinnerungsstücke einer Nomadin, einer Pendlerin zwischen drei Wohnorten, drei Zuhause(n).

ALLECKIE
DER
HARVESTEN



kopieren und einfügen



BIANCA HAINDL

Allegorie der 4 Jahreszeiten

Stop motion animation mit verschiedenen Materialien





WOLFGANG KEMPTNER

Kraftakt

Gips, Acrylfarbe / Lack

Ein halbiertes Teilstück eines Holzstammes welches innen mit Hohlstemmeisen halbrund ausgenommen wurde, diente als Formmodell. Durch Ausgießen mit Gips und späteren Aufbau der abgeformten Teile lasse ich statische, schwere Objekte entstehen.





DR. EVA KNOLL

o.T.

Ton

Deformation: Formveränderung, abweichen von der normalen Gestalt

Form- oder Volumensveränderung durch Krafteinwirkung

Destruktion: lat. „destructio“, das Einreißen oder Zerstören einer Konstruktion

Als Ausgangspunkt ist der menschliche Kopf als Sitz des Bewusstseins gewählt.

Durch Abstraktion, Verformung, Deformierung bis zur Destruktion nimmt er

Beziehung zu seinem Umfeld auf.





JULIANE LEITNER

on and on

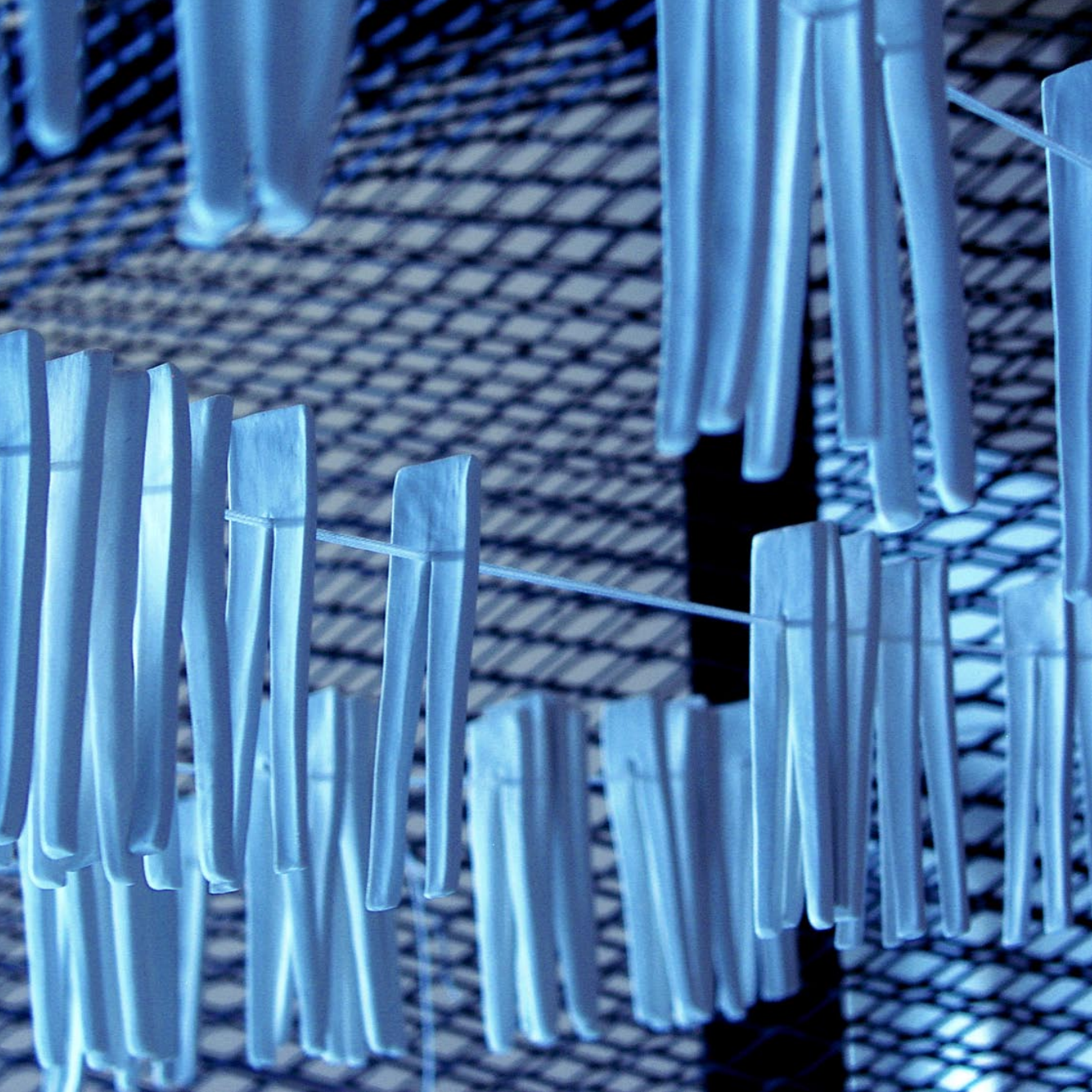
Videoinstallation, Gips

“on and on“ ist eine Kombination aus Film und Skulptur:

49 abgegriffene Coffee to go - Becher bilden die Hauptdarsteller, welche aussehen als hätte man sie in einem gewissen Stadium eingefroren.

Der Film mit den Bechern im Gebrauch bildet das Bühnenbild. Die Becher werden in den Film miteinbezogen und bekommen dadurch noch mehr Bewegung und Dynamik.

Es ist eine Hommage an den täglichen Weg zur Arbeit. An den teils grauen, hektischen und stressigen Alltag, welcher uns allen bekannt ist.





JULIANE LEITNER
KluppenKlang

Porzellan, Perlschnur

In der Produktion der Viechtauer Holzwaren (Salzkammergut) waren die Kluppenmacher die Rangniedrigsten.

Ich versuche mit der Wäscheklammerinstallation das Augenmerk auf die Erzeugung solcher Alltagsgegenstände und überhaupt auf die alltäglichen Arbeiten zu lenken.

Die neu entwickelten Porzellanklammern gleichen in der Größe den Holzkluppen, haben aber eine höher eingeschnittene Kerbe für eine bessere Haftung auf der Schnur.

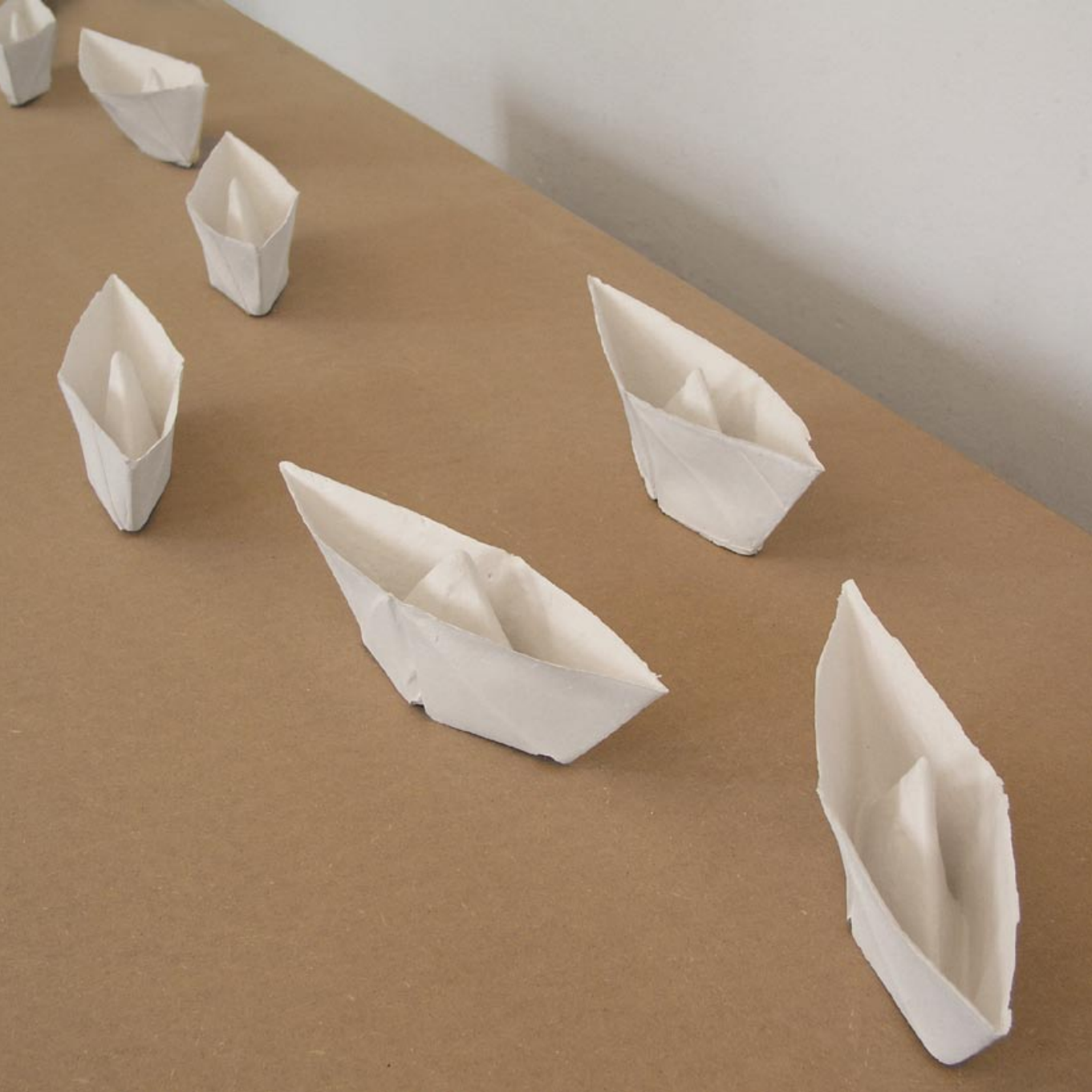


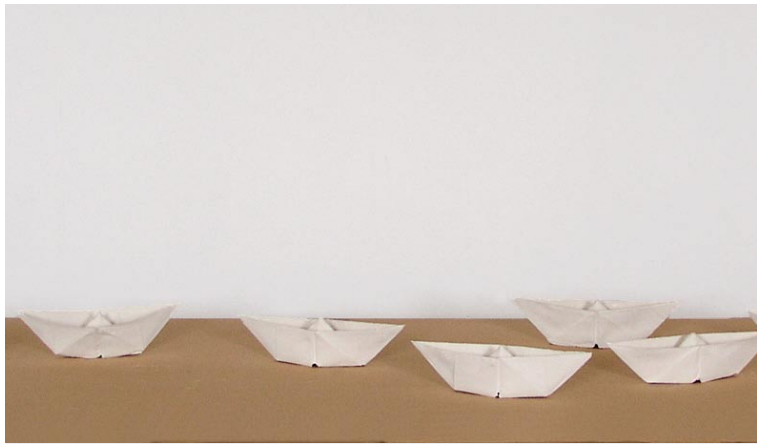


WEIZHAO LI
Vasen
Porzellan

Durch das Verdrehen übereinander liegender Bierdeckel wurden unterschiedliche Formationen erzielt. Die Oberfläche der Vase bildet die Schichtung der einzelnen Bierdeckel ab.

Zu dieser Idee hat mich die Architektur von Antonio Gaudi inspiriert.





JUDITH LUGER

Reisende

Biskuit-Porzellan, hoch gebrannt

Reisen findet innen und außen statt.

Reisen in andere Länder oder imaginäre Reisen der Phantasie, der Sehnsucht, der Träume der Erinnerung.

Immer jedoch bedeutet Reisen ein Verlassen der jeweiligen Situation.



97296216

028-06

EUR

EUR



JAKOB MENNE

Anmaßung

Lehm

Natur Jakob

Trennen Zusammenhänge?

Zusammenfügen Gleichheiten

Vergänglichkeit

Entstehung!

Anmaßung Abformung





CHARLOTTE PADER
Sondergleichen
Vitreous China, Glasur

Zum Thema Abformung entschied ich mich nach längerer Überlegung und verschiedenen Versuchen für das Abformen von Kunststoff-Babyfläschchen.

Um eine gewisse Diversität herzustellen, habe ich mich entschlossen die Fläschchen in unterschiedlichen Größen zu erzeugen, die keiner Norm entsprechen. Zuerst habe ich aus Ton jeweils eine kleine und eine große Flasche geformt, die mir in ihrer Größe gefielen. Nach dem Abguss in Vitreous China glasierte ich die Fläschchen in roter und blauer Glasur.

8B Petra, 1964



Lebenserwartung

IQ ca. 60 Jahre

Charakter 111

Multitaskingpotential cool

Aggressionspotential 70%

10%

A. Deiner

3A

1B

4A

4C

5A

2B

2D

Andreas, 2007



Lebenserwartung ca. 60 Jahre

IQ 57

Charakter tippler

Judicial Stenose Risiko 70%

Depressionspotential 10%

A. Seidel, B. Mann, C. Lisa

3B

2C

4B

3D

4B

Maricel



Lebenserwartung ca. 60 Jahre

IQ

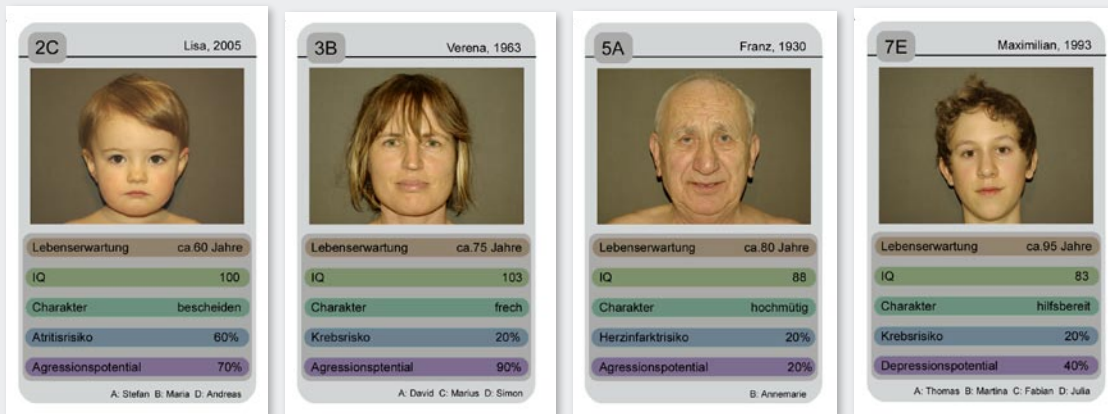
Charakter

Altrisiko

Diabetespotential

Depressionspotential

A. Johnson



REBECCA PATERNO

Supertrumpf

Papier, kunststoffbeschichtet

Das Quartett - ein altbekanntes Spiel, bei dem der bessere Wert gewinnt. Doch wer dieses Spiel spielt wird schnell bemerken, dass nicht immer klar ist, welcher Wert tatsächlich der bessere ist.

Das Spiel erscheint in einem neuen Kontext, denn es werden hier keine Gegenstände, sondern 23 menschliche Individuen, beziehungsweise acht verschiedene Verwandtschaftssysteme untereinander verglichen.

Es stellt sich allerdings die Frage, ob dieses Quartett überhaupt spielbar ist. Ist es moralisch vertretbar mit menschlichen Schwächen und Stärken zu spielen?





IN SOOK PARK

Dream Box

Vitreous China

Du! Siehst du mich? Ich bin eine leere Box. Tu etwas hinein! Vielleicht einen Traum, ein Foto, eine Erinnerung? Es gibt große Kartons für große Erinnerungen, kleine Boxen für kleine Träume. Ganz viele Schachteln, jeder hat andere Träume. Manche bleiben für immer leer - Erinnerungen werden gelöscht, verdrängt, vergessen. Wir sehen die gleiche Kiste und doch sieht sie für jeden anders aus. Brauchen wir nicht alle einen kleinen Ort, wo wir heimlich unseren kleinen Schatz verstecken?





ALINA SAUTER

Busts

eingefärbter Zement

self portrait with my parents- copy- paste- cement- colour- digging- block- polystyrene- a bust- scratch out- negative- fill out- remove shell- positive imagination- my person- family- near- thinking- hatch out- complex- connected- tape- differences- hole- casting- hidden things- visible.





ANNA VLADIMIROV
Blumen

Steinzeug, Vitreous China, teilweise glasiert

Meine Blumen aus Keramik sind eine Alternative zu lebenden Pflanzen und Plastikblumen.

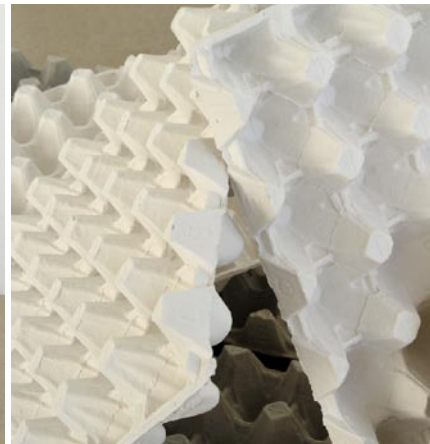
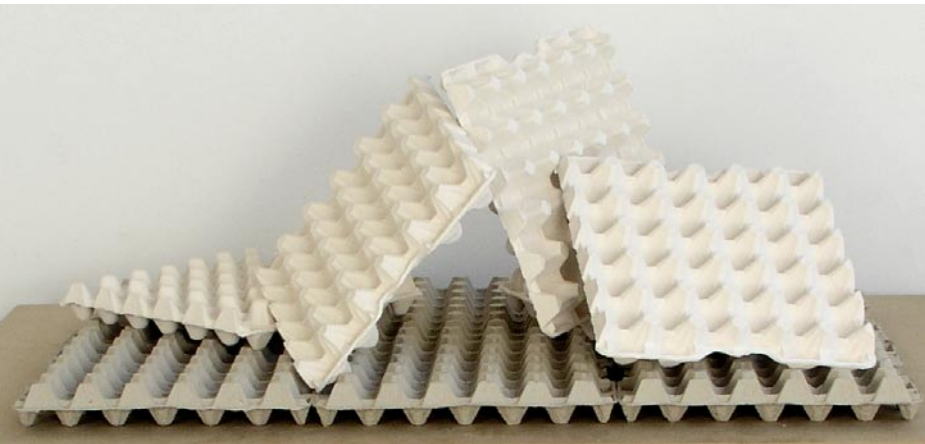




LIESA WENZL
Force de Frappe
Gips

Konzentriere dich auf deine ästhetische Wahrnehmung! Was siehst du? Es geht dabei nicht darum, was das, was du siehst, bedeuten könnte, sondern um die unmittelbaren Empfindungen beim Betrachten.





DANIEL WETZELBERGER

Eierkar/ton

Vitreous China / Karton

Ursprünglich gemacht, um ein zerbrechliches organisches Massenprodukt sicher zu transportieren und zu lagern.

Durch immensen Herstellungsaufwand wird das billige Massenprodukt in ein anderes Material, nämlich Porzellan transformiert, und somit wertvoll und schützenswert gemacht.

Der Eierkar/ton ist jetzt genauso zerbrechlich wie seine "Gäste".

Ulrich S. 49 J. 165 cm
Mit Gips geklebt
und einen Handberg
geboren



Jakob M. 24 J. 180 cm
"Ob man will oder
nicht, man muß!"



Siegfried M. 48 J. 182 cm
Die Tüte des Meeres,
die Kühle des Wassers,
der schwere Reichsapfel,
gedundene Hände,
die geschwemmte Wärme



Hans W. 58 J. 152 cm
- füllen, fühlen
- erstarren
- halten, loslassen
- nehmen, geben



Elmar E. 28 J. 176 cm
- 5 GLÜCK IS A VOGEL!
- REICHT DU EINEN FINGER,
WOLLEN SIE GLEICH DIE
GANZE HAND



Christine H. 50+ J. 158 cm
- unangenehm
- spannend
- wir gewöhnen uns aneinander
- Toleranz, Stille
- Obess, Abdruck
- lösen, trennen
- staunen



ANGELIKA WINDEGGER
Handberge
Gips

Abformung der Hände. Gedanken die dabei entstehen festhalten.

Bilder die sich formen - Bewegungsmuster - Lebensmuster - Raum einnehmen lassen - und zur Erstarrung bringen.

